



Perimeter-Unternehmen Aabach-Talstrecke: Periode 2021 bis 2024

Vier-Jahres-Bericht

Rechnungsabnahme Periode 2017 bis 2020 und Wahlen

Die für den 2. November 2020 einberufene Mitgliederversammlung zur Rechnungsabnahme der Periode 2020 fiel den Einschränkungen zur Bekämpfung der COVID - Pandemie zum Opfer. Damit erfolgte formell keine Rechnungsabnahme und Entlastung der Perimeter - Kommission. Die Aufwendungen wurden im Frühjahr 2021 in Rechnung gestellt; sie haben somit den Charakter einer Akonto Zahlung. Ebenfalls nicht stattgefunden haben die Wahlen. Die gleichen Personen haben die Tätigkeit nahtlos in der neuen Berichtsperiode weiter geführt.

Ereignisse

In der Periode 2021 bis 2024 traten wenige, jedoch ausgeprägte Unwetter-Ereignisse auf. So wurden am 26. August 2022 55 m³/s und am 14. November 2023 23 m³/s Abfluss gemessen, beides Werte die in der Langzeit-Statistik seit 1990 für die jeweiligen Monate Maximalwerte bedeuten. (siehe Abflussstatistik im Anhang)

Unterhalt

Während der Periode 2021 bis 2024 wurden diverse wasserbauliche Massnahmen durchgeführt. Hierzu sind die durch das Perimeter-Unternehmen selber durchgeführten Reprofilierungsmassnahmen, die Bauten im Umfeld der SBB-Brücke im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau Uznach - Schmerikon durch die SBB und der Ersatz der Fahrbahnplatte der «gedeckten Holzbrücke» durch die Ortsgemeinde zu zählen. Bauliche Arbeiten an den Schutzbauten erfolgten einzig im Sommer 2024 im Abschnitt Uznaberg, unmittelbar oberhalb des Autobahnzubringers. Hier wurde unter Berücksichtigung des anstehenden Wasserbauprojekts Aabach 2. Etappe sehr zurückhaltend Massnahmen zur Eindämmung der Unter- und Hinterspülung der Ufermauern durchgeführt.

Ansonsten erfolgen jeweils im Winter Holzarbeiten. Die Unterhaltsmassnahmen richten sich nach dem gültigen Pflegeplan. Sie erfolgen mit Rücksicht auf das im Unterlauf angrenzende Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung (Flachmoor Nr. 195) im Winterhalbjahr und müssen jeweils bis am 15. März abgeschlossen sein. Die fachliche Betreuung obliegt dem Büro Niederer und Pozzi, 8730 Uznach. Der Umfang der Arbeiten wird jeweils im Spätherbst anlässlich einer Begehung definiert.

Reprofilierung zwischen gedeckter Aabach Brücke und Mündung

Nachdem im Winter 2019/ 2020 das linke Ufervorland reprofiliert worden war, wurde ein Marschhalt für die Reprofilierung des nördlichen Ufervorlandes vorgenommen. In Abstimmung mit dem ANJF und Fischereivereinen wurde vereinbart, anlässlich der zweiten Etappe der Reprofilierung Struktureinbauten in den Wasserlauf einzubringen, um das breite Gerinne bei Niedrigwasserabfluss zur Bildung einer meandrierenden Tiefwasserrinne zu veranlassen. Anlässlich der Ausführung im Winter 2022/ 2023 wurden diese Massnahmen umgesetzt. Das Monitoring mit Abfischung einer Teststrecke hat den Erfolg der Massnahme nachgewiesen. Es soll geprüft werden, diese Struktureinbauten bachaufwärts, bis zur SBB-Brücke, fortzusetzen.

Die Aufwendungen von rund CHF 65'000 für die Struktureinbauten wurden durch die Politische Gemeinde Schmerikon getragen, da das Perimeter-Unternehmen einzig den Schutz der Betroffenen vor Hochwasser als Zweck verfolgt.

SBB-Brücke

In eindrücklicher Bauweise wurde 2022 bis 2023 die einspurige Brücke durch eine doppelspurige ersetzt. Die vorbetonierte Brücke wurde an einem Wochenende von der Nordseite her eingeschoben. Zuvor musste der Wasserlauf ab der Schwelle unmittelbar unter der Säntisstrassenbrücke in einem künstlichen Kanal eingeschnürt werden. Die baulichen Vorkehrungen erwiesen sich teilweise als ungenügend, so dass der Bach die Spundwände unterspülte. Auch im Nachgang, im Sommer 2024 musste festgestellt werden, dass die erstellten Uferböschungen zwischen den beiden Brücken Mängel aufweisen, die mit dem bevorstehenden Wasserbauprojekt noch behoben werden müssen.

«Gedekte Aabachbrücke»

Aus statischen Gründen wurde im Berichtszeitraum die Fahrbahn-Platte der gedeckten Brücke ersetzt und für Lasten bis 40 Tonnen ausgelegt. Hierzu wurde der gesamte Holz-Oberbau angehoben und anschliessend wieder auf die neue Platte gesenkt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Freibord angehoben. Die Kosten wurden durch die Ortsgemeinde mit einem Beitrag der Politische Gemeinde getragen.

Wasserbauprojekt Aabach 2. Etappe

Das Projekt, welches als Ergebnis eines HWS-Konzeptes 2008 weiter verfolgt wird, wurde im Winter 2020/ 21 der Mitwirkung unterstellt und im Anschluss Kanton und Bund zur Vorprüfung und Beitragszusicherung unterbreitet. Der Kanton hat das Projekt vorbehaltlos unterstützt. Demgegenüber meldete das BAFU Vorbehalte zur Gewässerraum-Ausscheidung im Siedlungsgebiet an. Demgemäss seien die rechtlichen Voraussetzungen zur Anwendung von Ausnahmeregelungen für dicht-überbautes Gebiet nicht gegeben. Auch die Säntisstrassenbrücke müsse zum Schutz des Grundwasservorkommens Kleine Allmeind nach Süden verschoben werden. Unter Berücksichtigung dieser Auflagen wurde 2024 für den Sondernutzungsplan (SNP) Gewässerraum die Mitwirkung wiederholt. Im Frühjahr 2025 ist die öffentliche Auflage vorgesehen.

Behörden

Im Berichtszeitraum, der in Übereinstimmung mit der Legislaturperiode 2017-2020 steht, amtierten nachfolgende Personen als Mitglieder der Verwaltungskommission Aabach-Perimeter:

Präsident:	Félix Brunschwiler	Politische Gemeinde Schmerikon
Beisitzer:	Stefan Kühne	Politische Gemeinde Uznach
Beisitzer:	Karl Koller	Ortsgemeinde Schmerikon
Beisitzer:	Philipp von Schulthess	Uznaberg AG
Aktuariat:	Christoph Romer	Grundbuchverwalter Schmerikon

Als Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission amtierten:

Aldo Gilardoni	Perimeter-Belasteter Schmerikon
Reto Kuster	Perimeter-Belasteter Schmerikon

Die Verwaltungskommission führte nachfolgende Sitzungen durch (14.06.2024, 11.06.2024 und 20.01.2025).

Finanzen:

Die Kosten für die Unterhaltsarbeiten in der Berichtsperiode betragen inkl. Reprofilierung CHF 261'449. Die Politische Gemeinde Schmerikon trägt hiervon CHF 62'575. Somit verbleiben noch CHF 198'874, welche auf die Perimeter-Pflichtigen nach dem Belastungsplan verteilt werden

Aabach-Perimeter

Der Präsident der Verwaltungskommission



Félix Brunschwiler



Künstlicher Kanal unmittelbar nach dem Einschub der nördlich vorerstellten neuen SBB-Brücke.



Fischmonitoring zur Wirksamkeitsuntersuchung der Struktureinbauten.



Erneuerte «gedeckte Brücke» mit höherem Freibord.



Die Schwelle und die linke Böschung oberhalb der neuen SBB Brücke weisen bauliche Defizite auf, die anlässlich der Wasserbauprojekts Aabach 2. Etappe behoben werden müssen.